

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 93. Freitag, den 2. April 1824.

Universitätsnachrichten.

(Nachträglich). Am 22. März disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths u. Prof. D. Joh. Gottfr. Müller, der Stud. jur. Herrn Gustav Adolph Görner, aus Baußen, und die Herren Studiosen der Rechte, Traugott Walde, aus Baußen, und Aug. Friedr. Vohl, aus Grünhain, waren seine Opponenten.

Am 26. März vertheidigte der Herr Bacc. Med., Heinrich August Hacker, aus Dresden, seine, in der Hirschfeldschen Officin auf 34 S. 4. gedruckte und dem Herrn Rector Wilhelm Gottlob Müller, zu Torgau dedicirte, Dissertation de difficili morborum quorundam ob neglectam diaetam curatione. Die Herren Opponenten waren: der Herr Bacc. Med. Friedrich Sartorius, aus Dresden; der Hr. Cand. Med. Johann Heinrich Frölich, aus Zeitz, und Hr. D. Robbi. Das Programm des Herrn Procanzlers D. Carl Gottlob Kühn handelt de venenatis botulorum comestorum effectis.

Am 27., 29. und 30. März disputirten, unter dem Präsidio des Herrn Hofgerichtsraths und Prof. D. Carl Klien, nachbenannte drei Studiosen der Rechte: Herr Eduard Lanz, aus Plauen im Voigtlande,

Herr Carl Gottlieb Peters, aus Porsdorf im Meißenschen, und Herr Robert August Vogel, aus Deutschendorf im Gebirge; die beiden erstern hatten die Herren Studiosen der Rechte: Julius Friedr. Lorenz u. Ernst Leonhard Heubner, aus Plauen, zu Opponenten; letzterer aber den Herrn Bacc. jur. Julius Heinrich Grünler, aus Chemnitz, und den Herrn Stud. jur. Julius Rüttner, aus Dresden.

Menschlichkeit unserer Zeit.

Die neuesten Nachrichten aus Demerary melden, daß mehrere in eine Verschwörung verwickelte Negerclaven die Strafe von 1000 Peitschenhieben haben erdulden müssen, daß aber die am meisten begünstigten mit 250 davon gekommen sind. — Wirklich eine schreckliche Nachricht! Tief erschüttern und ergreifen muß es das menschliche Herz, noch in unserem aufgeklärten Zeitalter von solcher Grausamkeit und solchen Greuelthaten zu hören. Eine ähnliche Strafe erleidet kaum der schwärzeste Verbrecher. Und unter diese Menschenclasse kann man doch nicht jene unglücklichen Neger rechnen. Aus dem Schooße ihrer Familien gerissen, müssen sie nach einer qualvollen Ueberfahrt in einem fremden Welttheile, unter den

grausamen Bedrückungen ihrer herzlosen Aufseher, die schwersten Arbeiten verrichten. Wie natürlich ist es daher, daß sich bei diesen Mühseligkeiten das Gefühl der Freiheit in ihnen regt! Und dieses Jedem angeborene Streben

bestrafen die selbst so freiheitsliebenden Engländer, diese großmüthige Nation, bei einzelnen unglücklichen Negern mit 1000 Peitschenhieben!

R. r.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 2ten April, wegen Krankheit der Mad Neumann-Sessi, statt der Oper Arur: die beiden Schwestern von Prag, Herr Blumenfeld, Johann.

Die Herren Theater-Abonnenten, welche zu der morgenden Armen-Vorstellung gezeichnet haben, belieben ihre Billets heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr gütigst bei mir abholen zu lassen. Leipzig, den 2. April 1824. Wilhelm Gerhard, Petersstraße Nr. 68, 1ste Etage.

Literarische Anzeige. In der Expedition dieses Blattes ist so eben in Commission erschienen:
Ein Tag auf dem Schalkschen Comptoir. Oder: So geht's jetzt oft im Handel. Ein kaufmännischer Schwank in Versen. 8. 2 Gr.

Bekanntmachung. Daß der seit mehreren Jahren bei dem Schönauer Bierwagen in Leipzig als Gehülfe gewesene Joh. Gottlieb Stein aus Lindenau von heute an nichts mehr damit zu thun hat, finden wir für nöthig, unseren geehrten Kunden hiermit anzuzeigen, und zu bitten, genannten Stein von heute an weder Aufträge auf Schönauer Bier, noch Zahlungen für uns zu übergeben.
J. G. Lange, Braumstr. J. G. Koch, Verleger des Schönauer Bieres.

Verkauf. London-Piquees und superfein Gallicoes empfangen in einem ganz neuen Geschmack Caspari und Bechmann, im Thomaskäse.

Verkauf. Von den bekannten Stobwasser'schen Möbellack empfing eine frische Sendung Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Lackirte Rinds- und Kalbfelle, so wie große Mügenschirme, Berliner Fabrik, empfing aufs Neue Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Mit gestickten Kinder-Mützen, Kleidern, Hauben, Kragen ic. zu den billigsten Preisen empfiehlt sich Johanne Christ. Coewe, Nr. 775, an d. Wasserkunst.

Verkauf. Ein sehr schönes angenehmes Landhaus, $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig, mit dergleichen Garten und Salon, soll Geschäftsverhältnisse wegen billig verkauft werden, und weist dasselbe reellen Käufern nach. J. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Verkauf. Ein vollständige Drehbank mit allem Werkzeuge steht billig zu verkaufen in der Grimma'schen Gasse Nr. 611.

Verkauf. Eine ganz gute 4stige bedeckte Chaise für 130 Thlr., und eine einspännige ganz leichte in 4 Federn hängende Chaise für 170 Thlr., stehen zu verkaufen in Stadt Wien.

Verkauf. Die so beliebten Wiener Bratwürstchen sind bei mir von heute an täglich früh warm und Abends kalt zu bekommen. **L. L. Straube, Burgstraße Nr. 139.**

Verkauf. So eben habe ich marinirte Musel-Fische erhalten, die ich allen meinen Freunden und Gönnern bestens empfehle. **L. L. Straube, Burgstraße Nr. 139.**

Verkauf. Ein gut gehaltenes Positiv steht billig zu verkaufen bei **C. Morgenstern** in Reichels Garten, im Vordergebäude 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ganz gute Sülze, beste Frankfurter Kochwürste, ital. Markswürste, so wie Braunschweiger Cervelat-Würste, Hamburger Rindszungen und westphäl. Schinken, verkauft zum billigsten Preis **F. Bucherer, Petersstraße Nr. 69.**

Wohlfeile Glas-Waaren zum gewöhnlichen Gebrauch.

Services für 24 Personen, cristallhelles Glas, geschliffen, englische Form, bestehend aus 126 verschiedenen Gegenständen. 22 Thlr. — Gr.
 — für 12 Personen, wie oben, bestehend aus 64 verschied. Stücken 11 1/2 22 Thlr.
 — für 6 Personen, wie oben, bestehend aus 32 verschied. Stücken 5 1/2 18 Thlr.
 nebst viele andere zum täglichen Gebrauch nöthige Glas- und Cristall-Gegenstände, billiger und höher als obige findet man bei **Sellier und Comp.**

Zu verkaufen sind zwei vollständige Billards, auch ein Kinder-Billard; drei Ellen lang, mit Quees und Bällen. Zu erfragen in Amtmanns Hofe, bei dem Hausmann Bergmann.

Zu kaufen gesucht wird eine gute vollständige kleine eiserne Drehbank, mit oder ohne Werkzeug, durch den Klempnermeister **Scheffler, Hainstraße Nr. 206.**

Zu kaufen gesucht. Es werden ein Paar gute fehlerfreie Kutschpferde billig zu kaufen gesucht. Auskunft giebt **Ragel, Reichstraße Nr. 542 im Hofe.**

Dienstgesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch, der jetzt noch in Diensten steht, wünscht zu Ostern wieder eine Anstellung zu finden, als Hausknecht, Markthelfer oder Marqueur, durch das **Wilhelmische Geschäfts- und Versorgungs-Bureau, Hainstraße Nr. 354, 1ste Etage.**

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher sich keiner Arbeit schämt, und noch allhier in Diensten ist, sucht auf Ostern durch die **Günther'sche Geschäftsanstalt, in der Reichstraße Nr. 546, als Laufbursche sein baldiges Unterkommen.**

Gesuch. Ein im Schreiben und Rechnen und andern Schulkenntnissen geübter Mensch von 15 Jahren, der Sohn auswärtiger braver Aeltern, wünscht als Schreiber oder sonst in einer Expedition angestellt zu werden. Gewissenhaft kann demselben empfehlen **Cichorius, Küster.**

Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren, der eine gute Hand schreibt, sucht einen Dienst als Laufbursche und zum baldigen Antritt. Derselbe ist noch im Dienst und kann die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Verschiedene gut meublirte Zimmer mit besondern Schlafbehältnissen, auch freundlicher Aussicht, am Kopplatz, in der ersten Etage vorne heraus, sind von jetzige Ostern an zu vermieten, und kann auf besonderes Verlangen Stallung auf mehrere Pferde nebst Zubehör statt finden. Nähere Auskunft hierüber wird die Expedition dies. Bl. ertheilen.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 144 an eine stille kleine Familie eine Wohnung für den jährlichen Preis von 40 Thlr.

Vermiethung. Familienverhältnisse halber ist für diesen Sommer über in der Grimma'schen Vorstadt ein angenehmes Familienlogis mit einem schönen Garten für einen billigen Preis abzulassen. Das Nähere auf dem Local-Comptoir am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein sehr freundliches Sommerlogis, bestehend in einer großen Stube, Kammer, einem bedeutenden Gartensaale, Küche, Keller, Boden, und dem alleinigen Gebrauche des Gartens, ist von jegige Ostern an sehr billig zu vermieten. Nachricht ertheilt die Inhaberin des Gartens in Nr. 1217 auf der Quergasse.

Vermiethung. Eine freundliche gut möblirte Stube ist künftige Ostern an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten, im Birnbaum, Hainstraße, 3 Treppen.

Vermiethung. Ein Familienlogis, ein großes Comptoir mit Nebenstuben, mehrere Tabak- und andere Böden und verschiedene Niederlagen sind in Krafft's Hause Nr. 476 am Brühl sofort zu vermieten, durch D. Eduard Friederici sen.

Verloren wurde Sonntags Abends in der achten Stunde von der Johannisgasse bis ins Grimma'sche Thor ein silbernes Herz. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung auf der Johannisgasse Nr. 1280, parterre, abzugeben.

Verloren ist wahrscheinlich vom Trockenplatz ein Batisttuch mit Steppsaum, an der Seite roth A. A. im Zipfel weiß E. S. gezeichnet. Der ehrliche Finder erhält dafür 1 Thlr. 8 Gr. beim Hausmann in Nr. 16 auf dem neuen Neumarkt.

Thorzettel vom 1. April.

Grimma'sches Thor.		U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		6		Die Frankfurter reitende Post 9	
Hr. Postsecret. Seydich, v. hier, v. Dresden		8		Die Berliner reitende Post 5	
Die Baugner fahrende Post		8		Die Casler fahrende Post 5	
Vormittag.		5		Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Papiermacher	
Die Frankfurter fahrende Post		6		Schaffhirt, a. Dresden, v. Gotha, im Hotel	
Die Dresdner reitende Post		6		de Russie, Hr. Rsm. Hejneken, a. Görlitz, v.	
Nachmittag.		8		Eberfeld, u. Hr. Maler Doyer, v. Zwölle, im	
Die Breslauer fahrende Post		8		Heilbrunn 11	
Halle'sches Thor.		U.		Eine Estafette von Merseburg 12	
Gestern Abend.		6		Nachmittag.	
Hr. Rsm. Leo, a. Berlin, pass. durch		6		Eine Estafette von Lützen 4	
Vormittag.		6		Hrn. Rfl. Grunert u. Krug, von hier, von	
Eine Estafette von Delitzsch		9		London zurück 4	
Eine Estafette von Landsberg		11		Peters Thor U.	
Eine Estafette von Delitzsch		11		Vormittag.	
Nachmittag.		2		Hr. Oberst-Lieutenant v. Wachtmeister, aus	
Hr. Rsm. Fließ, a. Mühlungen, im Siebe		3		Stockholm, von München, pass. durch 12	
Hr. Rsm. Plagmann, v. hier, v. Hamburg zurück		3		Hospital Thor U.	
Die Braunschweiger fahrende Post		3		Vormittag.	
Wanstädter Thor.		U.		Die Chemniger reitende Post 7	
Gestern Abend.		9		Die Freiburger fahrende Post 9	
Hr. Rsm. Schwentheil, v. Eadenburg, im Hotel		9		Nachmittag.	
de Saxe		10		Die Nürnberger reitende Post. 8	
Hr. Forst-Candidat Mitthauer, von Berlin,		10			
bei Dr. Crussus					